

Bürgermeister Mag. Sepp Wall-Strasser zur Befreiungsfeier 2023

Werte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dieser Veranstaltung!

Die heutige Befreiungsfeier – genauso wie jene am letzten Sonntag im KZ Mauthausen sowie in allen Nebenlagern – erinnern nicht so sehr an das Ende des 2. Weltkrieges. Das Spezielle an ihnen ist die Befreiung von einer der grausamsten Diktaturen, die die Welt je erlebt hat. Das Ende einer Geschichte, in welcher ein Mensch nicht einmal das Essen wert war, welches ihm zugestanden wäre. Es war die industrielle Vernichtung von Menschen.

Diese weltgeschichtliche Erfahrung war letztlich die Geburtsstunde der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Diese Menschenrechte sind der grundlegende Schutz eines Menschen. Wenn einem alles genommen wird, dann schützen eine Person nur mehr die Menschenrechte. Sie umkleiden ihn wie ein unsichtbarer Mantel. Sie werden ihm zur letzten verbleibenden Heimat. Weltweit. Wenn die Freiheit und Würde einer Person geschützt ist, wenn sie einen garantierten Anspruch auf Nahrung, Wohnung, Bildung etc. hat – wie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte angeführt, - dann ist diese Person überall auf der Welt letztlich gut aufgehoben.

Wir könnten uns ausmalen, was uns bleiben würde, wenn wir uns plötzlich mittellos auf der Flucht irgendwo in einem fremden Land, ob in Nigeria, Brasilien oder Malaysia wiederfinden würden. Nur wenn uns das Leben, die Würde, die unversehrte Bleibe garantiert wird, dann könnten wir beruhigt eine neue Existenz aufbauen.

Oder, andersrum betrachtet: werden uns diese Menschenrechte verwehrt, dann beginnt der Fall ins Bodenlose. Dann drohen uns Obdachlosigkeit, Ausgestoßensein, Staatenlosigkeit, totale Heimatlosigkeit, vielleicht Folter und Vertreibung. Dann werden wir, dann wird ein Mensch vogelfrei. Zum Abschuss freigegeben.

Leider werden jene Stimmen, die die Menschenrechte in Frage stellen, immer häufiger, auch in Europa. Es darf aber nie mehr wieder vorkommen, dass Geburt, Rasse, Volk, Herkunft, Sprache oder Einkommen bestimmen, wer welche Rechte hat. Unsere vornehme Aufgabe ist es, diese grundlegenden Rechte zu schützen.

Jeder Staat, der diese Menschenrechte in seiner Verfassung garantiert, ist ein Bollwerk gegen den Rückfall in die Barbarei.

Und dafür sind wir alle verantwortlich.

Diese jährliche Veranstaltung soll uns stärken und sicher machen, gegen jeden beginnenden Rückbau der Menschenrechte anzutreten.

Deshalb danke ich allen Veranstalter:innen und Beteiligten, namentlich dem Mauthausenkomitee Gallneukirchen, dass sie uns dazu jedes Jahr neu ermahnen.

Sepp Wall-Strasser

Gallneukirchen, 14. Mai 2023